

12 · Gewerbe & Handwerk · Nr. 4 · 24. Jänner 2014
Die Wirtschaft



Insgesamt 53 Lehrlinge begannen ihre Lehre zur/zum Maler- und Beschichtungstechniker/in.

Qualitätsoffensive ein Erfolgsmodell

Das Resümee ein Jahr nach der Qualitätsoffensive der Maler- und Malermeisterbetriebe ist durchwegs positiv.

Das Resümee lautet: Verbesserung des Fach- und Ausbildungswissens, Steigerung des Images der Malerlehre sowie Spezialisierung der Ausbildung in Nischen des Handwerks. Bundeslehrlingswart Michael Fetz und Lehrlingswart Markus Hagspiel begrüßten jetzt die 53 neuen Lehrlinge in der Berufsschule Dornbirn.

Die Berufsgruppe der Maler- und Malermeisterbetriebe Vorarlbergs waren sich vor einem Jahr einig – die notwendige Qualitätsoffensive mit einer Neuausrichtung der Lehrlingsausbildung beschlossene Sache: 51 Lehrlinge begannen ihre Ausbildung zur/zum „Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre“. Bundeslehrlingswart Michael Fetz und Lehrlingswart Markus Hagspiel begrüßten nun die 53 neuen Lehrlinge des ersten Lehrjahres in der Berufsschule Dornbirn. „Die dreijährige Schwerpunktlehre macht die Aus-

bildung noch attraktiver, steigert das Image der Malerlehre und verbessert das Fach- und Ausbildungswissen des Handwerksberufs“, freut sich Bundeslehrlingswart Michael Fetz und führt weiter aus: „Die Lehre ist darüber hinaus gendgerechert und ermöglicht durch die vier Schwerpunkte eine Steigerung der Qualität der Malerlehre und so eine höhere Ausbildungsstufe im jeweiligen Segment.“

„Durch diese Qualitätsoffensive in der Ausbildung ‚Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre‘ können wir den Lehrlingen genau die Qualifikationen mit auf den Weg geben, die sie als Fachkräfte von morgen brauchen“, sagt Lehrlingswart Markus Hagspiel. Die nun seit einem Jahr etablierte Lehre bildet Lehrlinge in verschiedenen Schwerpunkten aus: Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechniken, Dekormaltechnik und Korrosionsschutz.

Im Rahmen der Ausbildung zur/zum „Maler- und Beschichtungstechniker/in“ wählen die Lehrlinge zu Beginn einen der vier Schwerpunkte. Der Schwerpunkt „Funktionsbeschichtungen“ entspricht dabei der bisherigen

Lehre zum Maler & Anstreicher. Lehrlinge, die in Betrieben im Bereich der Denkmalpflege und Restauration arbeiten, wählen „Historische Maltechniken“. Innerhalb des Schwerpunktes „Dekormaltechniken“ lernen die Jugendlichen verschiedene Zier-, Gestaltungs- und Schmucktechniken kennen. Anwendung finden diese Techniken dabei sowohl auf Innen- als auch auf Außenflächen. „Korrosionsschutz“, der vierte Schwerpunkt, belegen Lehrlinge der Korrosionsschutz-, Bodenbeschichtungs- sowie Brandschutzbeschichtungsbetriebe.

FAKTEN ZUR LEHRE

Die Lehre zum Maler- und Beschichtungstechniker mit Schwerpunktlehre (Schwerpunkte: Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechniken, Dekormaltechniken und Korrosionsschutz) dauert 3 Jahre. Derzeit absolvieren die Ausbildung 53 Lehrlinge im ersten Lehrjahr, 46 im zweiten Lehrjahr und 40 im dritten Lehrjahr. Insgesamt absolvieren 112 Burschen und 27 Mädchen die Ausbildung. **Weitere Infos:** www.maler-koennen-mehr.at



Corina Müller (Lehrbetrieb Klohs GmbH, Frastanz), Lehrlingswart Markus Hagspiel und Saskin Can (Lehrbetrieb Gächter Paul, Altach).